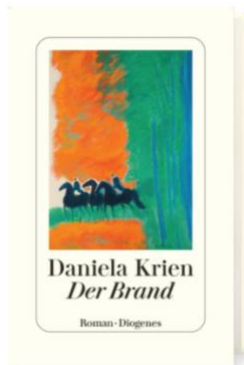


Diogenes Verlag AG

CH-8032 Zürich · Sprecherstrasse 8 · Telefon +41 44 254 85 11 · Fax +41 44 254 85 15
presse@diogenes.ch · www.diogenes.ch



Daniela Krien, *Der Brand*

Fragen zur Diskussion

- 01 In *Der Brand* geht es nicht nur um einen echten Brand, sondern auch um emotionale Brände. Welche sind das?
- 02 Auf den ersten Blick ist *Der Brand* ein Beziehungsroman, auf den zweiten ebenso ein Gesellschaftsroman. Welche gesellschaftspolitischen Aspekte werden angeschnitten?
- 03 Daniela Krien möchte mit dem Roman darstellen, warum sich freiheitlich und liberal gesinnte Menschen in unserer Gesellschaft zunehmend fremd fühlen.¹ Sehen Sie das als zentralen Aspekt des Romans oder sticht ein anderer stärker hervor? Warum / warum nicht?
- 04 Die Eltern-Kind-Beziehungen unterscheiden sich. Wie nehmen Sie die Beziehung von Selma und die von Simon zu den jeweiligen Elternteilen wahr? Wie die Beziehung Selmas zu ihren eigenen Kindern?
- 05 Rahels und Peters Ehe war über die Jahre ausgeblutet, es gab keinen Streit, keine bösen Worte, doch es war auch kein echtes, aufrichtiges und leidenschaftliches Miteinander mehr. Hilft mehr Streit, und dadurch mehr Leidenschaft, dabei, eine Beziehung zu stärken?
- 06 Zu Beginn der Geschichte wirken Rahel und Peter fast verunsichert, orientierungslos in ihrem Leben. Im Verlauf der drei Wochen verändert sich einiges für das Paar. Was hat sich ihrer Meinung nach geändert und was geklärt? Aus welchen Gründen?
- 07 Peter redet wenig. Können Sie Peters Unfähigkeit mit Rahel über seine Probleme zu sprechen, nachvollziehen?
- 08 Wie schafft man es, zusammenzubleiben, wenn die Gefühle nachlassen oder sich verändern? Welchen Weg schlagen Peter und Rahel ein?
- 09 Hat die Beziehung von Rahel und Peter eine Zukunft?

¹ Siehe Interview *Daniela Krien: Grenzüberschreitungen in Diskussionen müssen möglich sein*. Daniela Krien im Interview mit der Berliner Zeitung vom 28.7.2021, Cornelia Geißler. <https://www.berliner-zeitung.de/kultur-vergnuegen/literatur/interview-der-brand-veraenerungen-in-der-gesellschaft-daniela-krien-es-muss-kontrovers-gesprochen-werden-li.173351?pid=true>

Diogenes Verlag AG

CH-8032 Zürich · Sprecherstrasse 8 · Telefon +41 44 254 85 11 · Fax +41 44 254 85 15
presse@diogenes.ch · www.diogenes.ch

10 *Cancel Culture* spielt im Buch eine wichtige Rolle. Wie beurteilen Sie *Cancel Culture* in Bezug auf die Meinungsfreiheit, als Fortschritt oder Rückschritt? Vor welche Herausforderungen stellt uns das als Gesellschaft?

11 Rahel begegnet Peters Problemen rund um die Gender-Debatte an der Universität mit Pragmatismus. Wie beurteilen Sie das? Bringt Pragmatismus uns im Leben weiter?

12 «Die Figur des Rückzugs bestimmt Personen, Plot und Stil.», schrieb Burkhard Müller über den Roman in *Die ZEIT*². Durch die Corona-Pandemie und diverse Lockdowns kamen wir alle mit Rückzug in Berührung. Welchen Einfluss hatte dieser Rückzug auf Ihr Leben?

13 Daniela Kriens Schreibstil ist sehr dicht und klar. Was fällt Ihnen noch an ihrer Sprache auf? Was gefällt Ihnen / was nicht?

14 «Der Klappentext und die Ankündigungen des Verlags [...] klingen vielleicht ein wenig harmloser, als das Buch tatsächlich ist.», sagte die Autorin in einem Interview.³ Was würden Sie noch ergänzen? Wie sähe Ihr Klappentext aus?

15 Daniela Krien wird zugeschrieben, ostdeutsche Schicksale besonders und besonders gut in den Blick zu nehmen. Empfinden Sie das auch in diesem Roman so?

16 Im Roman gibt es verschiedene äußere Bezüge zum ehemaligen Ostdeutschland, die «Kaufhalle», Viktor als «Staatskünstler» oder wenn Rahel über Fragen der Kindererziehung reflektiert. Fallen Ihnen auch innere Bezüge bei den Figuren auf?

² *Nackt schwimmen im See*. Rezension von Burkhard Müller vom 29.7.2021. <https://www.zeit.de/2021/31/der-brand-ehe-partnerschaft-roman-daniela-krien>

³ *Daniela Krien: Grenzüberschreitungen in Diskussionen müssen möglich sein*. Daniela Krien im Interview mit der Berliner Zeitung vom 28.7.2021, Cornelia Geißler. <https://www.berliner-zeitung.de/kultur-vergnuegen/literatur/interview-der-brand-veraenerungen-in-der-gesellschaft-daniela-krien-es-muss-kontrovers-gesprochen-werden-li.173351?pid=true>